

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

09.12.1943 [und weitere Aufführungstermine] - Carl Borro Schwerla: Punkt
6 der Tagesordnung.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Sigmund Graff:

Die Auffassung des Autors von einer Rolle braucht keineswegs immer die Auffassung des Schauspielers zu sein, der sie spielt. Viele Schauspieler erzählen etwas ganz Falsches von ihrer Rolle (wie viele Autoren von ihrem Stück) und spielen doch richtig.

Die Schauspieler sind ein wunderbares Wirkungsbarometer für den Autor. Es ist zwar richtig, daß sie oft nicht wissen, was sie spielen, d. h. für die Stücke, in denen sie auftreten, kein ästhetisches Abschätzungsvermögen besitzen. (Der »Schmarren« ist ihnen meist ebenso lieb wie die Dichtung.) Aber eines haben sie, nämlich einen untrüglichen Instinkt für die szenische Wirkung. Ein Dialog, den ein Schauspieler trotz aller Versuche »nicht sprechen kann«, ist ein schlechter Dialog. Und wo ein guter Schauspieler findet, daß »etwas fehlt«, da sollte ein guter Autor das als einen Wink vom Himmel empfinden. . . .

Den echten Schauspieler erkennt man daran, daß er auch nach der Premiere nie mit seiner Rolle »fertig« ist. Ich kenne Große und Größte der Schauspielkunst, die jeden Abend, bei jedem Auftreten immer neu darum ringen, ihre Leistung zu steigern und den Willen des Werkes in der dargestellten Figur noch besser und stärker zu erfüllen. Und ich weiß, daß es auch ein Heer von »kleinen«, völlig »namenlosen« Schauspielern gibt, die in der gleichen restlosen Hingabe der Dichtung dienen. Solche Schauspieler können es getrost dahingestellt sein lassen, ob die Nachwelt ihnen Kränze flicht. Sie sind ein fester und unentbehrlicher Bestandteil jenes lebendigen Theaters, das immer auch zugleich ein Baustein ist am Dom der dramatischen Kunst.

Druck: Heinrich Seyler, Oldenburg, Gaststraße 17

Tagesordnung

OLDENBURGISCHES
STAATSTHEATER

9. Dez. 1943

14. Dez. 1943

21. Dez. 1943

28. Dez. 1943

29. Dez. 1943

6. Jan. 1944

7. Jan. 1944

16. Jan. 1944

22. Jan. 1944



S P I E L Z E I T 1943/44

alten



Landesbibliothek Oldenburg

Punkt 6 der Tagesordnung

Eine Komödie in fünf Aufzügen von Carl Borro Schwerla

Inszenierung: Walter Bäumer / Bühnenbild: Otto Wachsmuth

PERSONEN

Alois Schickl, 1. Vorsitzender des Brunnedinger »Vereins«	Immanuel Medenwaldt
Therese, seine Frau	Ella Rameau
Sophie, beider Tochter	Hertha Hotter
Mathias Zipfer, Inhaber des Kaufhauses »Merkur«	Heinz Diedrich
Benno, sein Sohn	Hanns Strunk
Rudolf Warzenstetter, Drogist	Wilhelm Graf
Anni Berber, Besitzerin der 1. Brunnedinger Eis- und Limonadendiele	Dörte Becker
Joseph Madler, Glasermeister	Armand Margulies
Franz Graschl, Schlossermeister	Helmuth Haienhoff
Peter Noscheck, Agent	Johannes Schneider
Anton Huber, Ehrenmitglied	Theodor Görlich
Frau Bergmeier, Putzfrau bei Warzenstetter	Else Grün
Martha, Mädchen bei Schickl	Ella Lhotzky
Kellnerin	Johanna Irle

außerdem Zuschauer im Hintergrund

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer / Kostüme: Frieda Wenthe
Haartrachten: Fritz Heinen / Ausführung der Malerarbeiten: Otto Melech / Spielwart: Kurt Lehre

Pause nach dem 3. Aufzug

Änderungen vorbehalten

